

Kontakt:

Stadtverwaltung Bad Salzungen - Ratsstraße 2
D-36433 Bad Salzungen
Telefon: 03695/ 671-109
Fax: 03695/ 671-500

Amt: Stabsstelle
Ansprechpartner: Andrea Dominik
Email: presse@badsalzungen.de
Web: www.badsalzungen.de

Kinder werden zu Baumeistern der Gartenstadt

Bad Salzungen – Im Rahmen der Bewerbung für die Thüringer Landesgartenschau 2028 hat Bad Salzungen für die Gartenstadt Allendorf einen Ideenwettbewerb unter den Kindern und Jugendlichen ausgerufen.

Bürgermeister Klaus Bohl und der Ehrenamtliche Erste Beigeordnete Dieter Meinel luden für Dienstag, 22. Februar 2022, zu einem Gespräch in die Stadtverwaltung ein. Zu Gast waren Vertreterinnen der Parkschule, des Jugendfreizeitzentrums Allendorf (JFZ) sowie der Kindertageseinrichtungen Regenbogenland. Alle haben gemeinsam, dass sie sich unmittelbar an der Gartenstadt Allendorf befinden. Das Thema des Tages war die Gartenstadt Allendorf. Im Rahmen der Bewerbung von Bad Liebenstein und Bad Salzungen für die Thüringer Landesgartenschau 2028 ist die Gartenstadt eine der Kernzonen. Sie soll umgestaltet werden und sich wieder zu einem lebenswerten und angesehenen Wohngebiet in Bad Salzungen entwickeln.

Dafür hat die Stadt Bad Salzungen einen Ideenwettbewerb unter den ansässigen Schulen, Kitas und dem JFZ aufgerufen. Ziel ist es, dass die Kinder sich in die Gestaltung des Gebietes mit einbringen können. Sie können damit die Zukunft ihrer Stadt mitbestimmen.

PRESSEINFORMATION | Kurzmitteilung

Bad Salzungen, den 02.03.22



Die Werratalsschule konnte krankheitsbedingt nicht an dem Termin teilnehmen. Sie ist jedoch ebenso herzlich zu dem Ideenwettbewerb eingeladen.

„Wir freuen uns, dass die Vertreterinnen der Schulen, Kitas und des JFZ reges Interesse bekundet haben. Jetzt sind wir gespannt, was die Kinder für Ideen einreichen werden. Sie haben die einmalige Chance, aktiv die Gartenstadt mitzugestalten“, äußert sich Bürgermeister Klaus Bohl zu dem Projekt. „Bei der Umgestaltung der Außenanlagen am JFZ haben wir bereits mit den Jugendlichen vor Ort zusammengearbeitet und ihre Wünsche umgesetzt. So wissen wir, dass das, was wir umsetzen auch wirklich gut bei den Kindern ankommt und gern genutzt wird.“

Es sind alle Ideen der Kinder willkommen. Sie können bis zum Herbst dieses Jahres bei der Stadtverwaltung eingereicht werden. Danach entscheidet ein Gremium, welche Vorschläge umsetzbar sind.



Ein anregendes Gespräch zur Gartenstadt Allendorf führten die Vertreterinnen der Parkschule mit dem Ehrenamtlichen Ersten Beigeordneten Dieter Meinel, Vertretern der Kindertageseinrichtungen Regenbogenland, Bürgermeister Klaus Bohl und der Vertreterin des JFZ Allendorf (v.l.n.r.).